Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1935)

Artikel: Wasservögel in Not
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988331

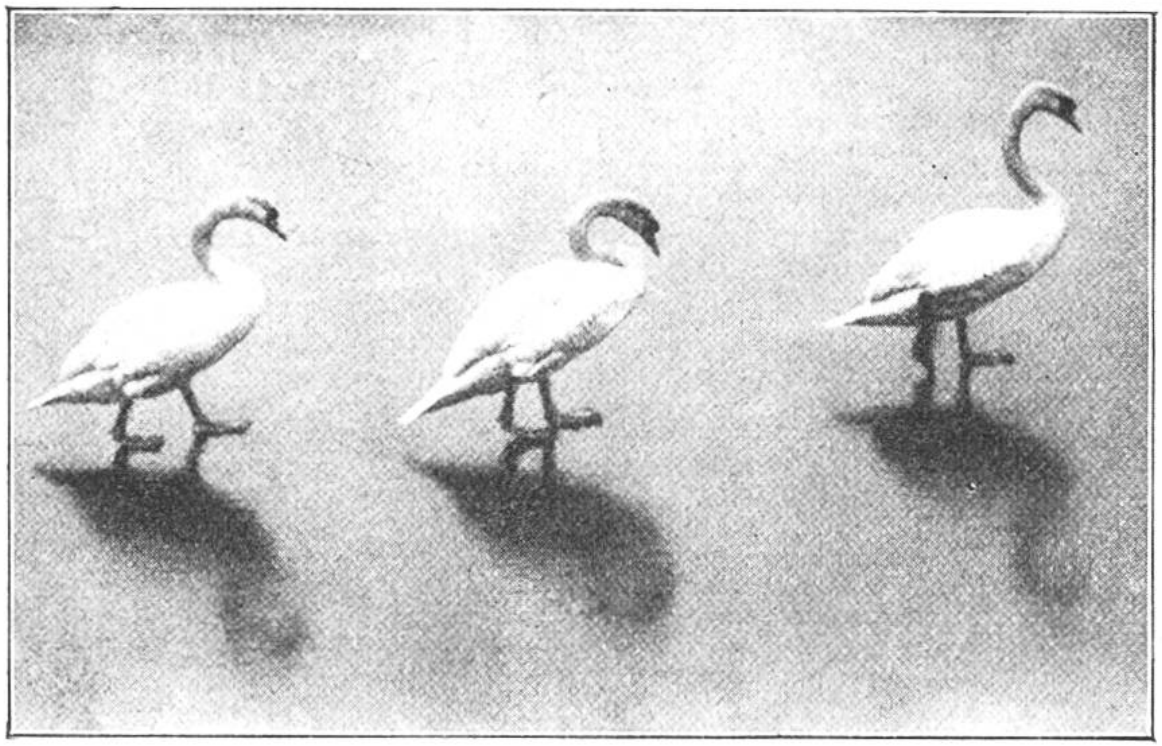
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

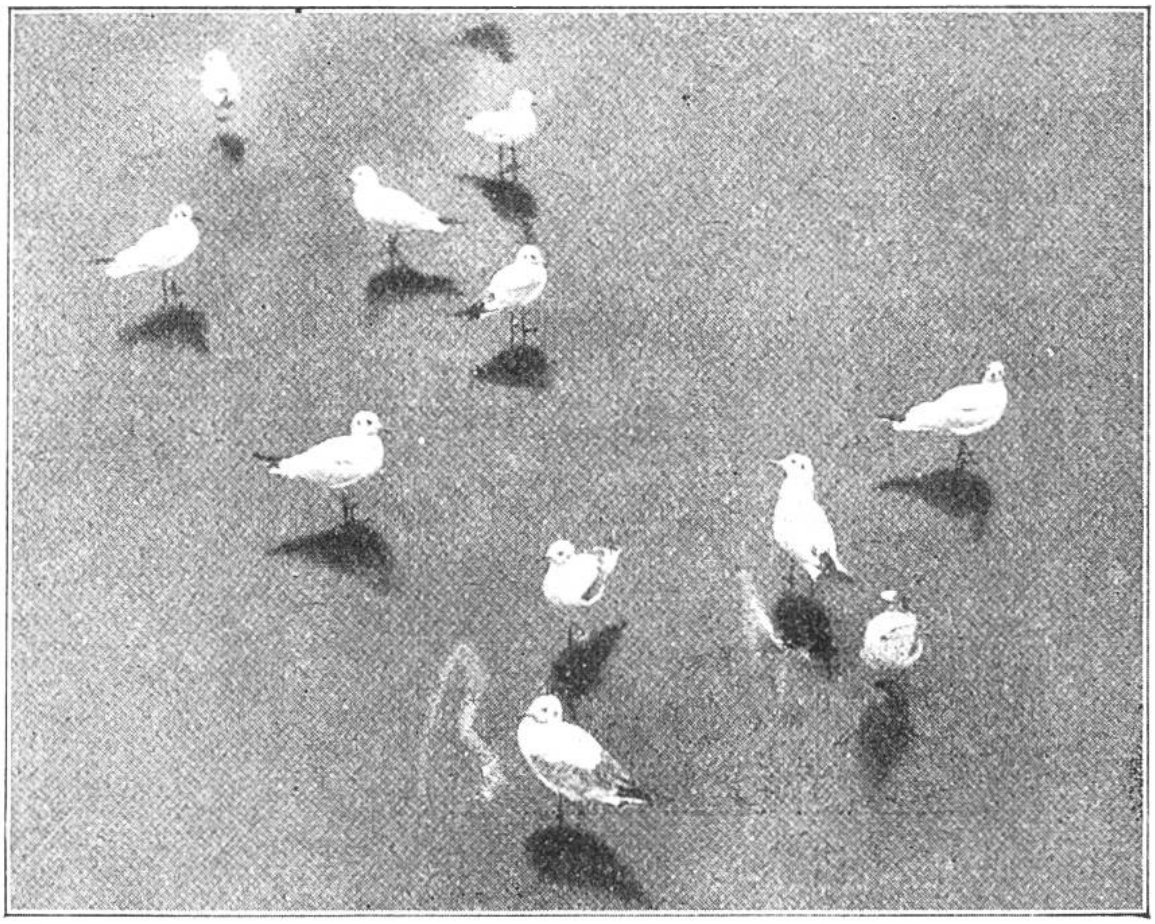


Ratlos und traurig schreiten die Schwäne auf dem zugefrorenen See umher. Nur Tauwetter und hilfsbereite Menschen können sie vor dem Hungertode retten. (Man beachte auch die Spiegelung auf unsern beiden Bildern. Bei umgedrehtem Buche ist sie noch deutlicher zu sehen.)

WASSERVÖGEL IN NOT.

Wenn in einem sehr kalten Winter Flüsse und Seen zufrieren, beginnt für Wasservögel, wie Enten, Schwäne, Taucher und Möwen, eine böse Zeit. Manche Arten verbringen Sommer und Winter bei uns, andere kommen bei Beginn der kalten Jahreszeit von Norden her, um hier zu überwintern. Die Wasservögel nähren sich meistens von Pflanzen und allerlei kleinem Getier aus dem Wasser. Gefriert die Wasseroberfläche, so ist guter Rat teuer. Die Vögel, die ja fast ständig Hunger haben, leiden bald unter dem Nahrungsmangel. In solchen Zeiten ist es Pflicht eines jeden Naturfreundes (und das sind wir hoffentlich alle), den armen Hungernden zu helfen und ihnen geeignetes Futter zu bringen, wie: Speiseabfälle, Fett, zerhacktes Fleisch, Brot und Körner.

Bei grosser Kälte droht den Schwimmvögeln noch eine



Was werden jetzt die armen Möwen tun? Weit und breit ist nicht das geringste Futter zu finden. Der See, auf dem sie sich sonst so munter tummelten, ist über Nacht zugefroren.

andere Gefahr. Die meisten von ihnen schlafen nachts auf dem Wasser; bildet sich in der Nacht eine Eisdecke, so kann es vorkommen, dass sie anfrieren und sich nicht mehr fortbewegen können. Als vor wenigen Jahren die Buchten der Schweizerseen zugefroren waren, mussten in Genf viele Schwäne, Taucher und Enten aus dem Eise befreit werden. Wer würde da nicht gerne helfen und die angsterfüllten Tiere vor dem Tode retten? Aber Hilfe zu bringen ist oft gefahrvoll, weil die neue, dünne Eisdecke leicht einbricht. Nur sorgfältig, das Gewicht auf ausgelegte Bretter und Leitern verteilend, darf man sich den bedrohten Tieren nähern.

Wenn die Jugend über die zugefrorenen Bäche, Teiche und Seen frohlockt, gerade dann ist den Wasservögeln ein traurig Los bestimmt.